

16. III. 1917

150

Die Gewinne der Wollzentrale A.-G.

In der gestern abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Wollzentrale A.-G. wurde der Beschluß gefaßt, von dem Gebärungsüberschusse von 918 068 Kronen 88 Heller nach Ueberweisung von 5%, das ist 45.853 Kronen 19 Heller an den Meierbefonds die statutenmäßige 5% ige Verzinsung des Aktientapitales mit 233 200 Kronen zu befreiten, 300.000 Kronen für das Kaiserin-Bita-Hospital, 100 000 Kronen für die Aktion zur Errichtung von Tagesheimstätten für Kriegswaisen und Kinder, 100 000 Kronen für die Volksbekleidungsabteilung der Wollzentrale A. G., 50.000 Kronen für den Militärwitwen- und -waisenfonds, 50.000 Kronen für die Kriegsblindenheimstätten zu widmen und den Rest von Kronen 34.210,69 dem ordentlichen Meierbefonds zuzuführen.

Der bisherige Verwaltungsrat — mit Ausnahme des Baron Oskar Klinger, der eine Wiederwahl anzunehmen nicht in der Lage zu sein erklärte — wurde wiedergewählt. In der anschließenden konstituierenden Verwaltungsrats-sitzung wurde das bisherige Präsidium, und zwar Baron Theodor Liebig zum Präsidenten, Generaldirektor Edgar Ritter v. Benzig-Franz zum ersten und Kommerzialrat Theodor Kern zum zweiten Vizepräsidenten wiedergewählt.